

Karl-Heinz Sabelleck

Von: Wir zahlen nicht für Eure Krise NRW [info@krisendemo-nrw.de]
Gesendet: Dienstag, 6. April 2010 17:41
An: webmaster@kalle-der-rote.de
Betreff: 14.4.: Bündnistreffen NRW - Wir zahlen nicht für eure Krise!
Anlagen: Einladung zur Bundesweiten Aktionsberatung.pdf



Bündnistreffen NRW Newsletter vom 06.04.2010

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Freundinnen, liebe Freunde,

auch diesmal gilt: Nach der Demo ist vor der Demo. Deshalb hier die Erinnerung an das

Bündnistreffen am
Mittwoch, dem 14.4.2010 um 18:30,
in Düsseldorf im ZAKK, Fichtenstraße 40
Anfahrtinfos hier: <http://zakk.de/kontaktundservice>

Wir wollen gemeinsam zusammentragen, was gut war an der Demo am 20.3. und wo es haperte. Und wir wollen planen, was wir in NRW in Zukunft zusammen auf die Beine stellen wollen. Wir schlagen die folgende Tagesordnung vor:

1. Auswertung der Demonstration
 - Beteiligung
 - Verlauf / Polizeiübergriffe / Sicherheit
 - Reden
 - Sonstiges
2. Finanzen
 - Verwendung des Überschusses aus Spenden
3. Kurzbericht von der Bundeskoordinierung
4. Wie weiter in NRW?
 - Beteiligung am Aktionstag 12.6.?

- Arbeitsstrukturen des Bündnisses

Für den 12.6. sind mittlerweile zwei Demonstrationen beschlossene Sache, eine in Berlin und eine Stuttgart. Nehmt euch doch vor dem Treffen am 14.4. - wenn möglich, gemeinsam mit euren Organisationen und Gruppen - etwas Zeit einzuschätzen, was ihr am 12.6. gerne unterstützen würdet und mit wie viel Kraft ihr euch an einer weiteren Aktion beteiligen könnt. Möglich ist sicherlich viel zwischen Mobilisierung nach Berlin/Stuttgart und einer dritten Demonstration in NRW. So wird es möglich sein, dass wir bei der Aktionskonferenz am 17.4. mit einer realistischen Einschätzung für NRW auftreten.

In der Anlage findet Ihr die Einladung zur bundesweiten Aktionskonferenz am 17.4.

Mit solidarischen Grüßen

Artur Aschmoneit

Wer keine weiteren Infos zu diesem Thema haben möchte, möge bitte eine Antwortmail mit dem Betreff ABMELDEN senden
oder hier klicken: [ABMELDEN](#)

Diesen Newsletter erhalten 822 EmpfängerInnen.